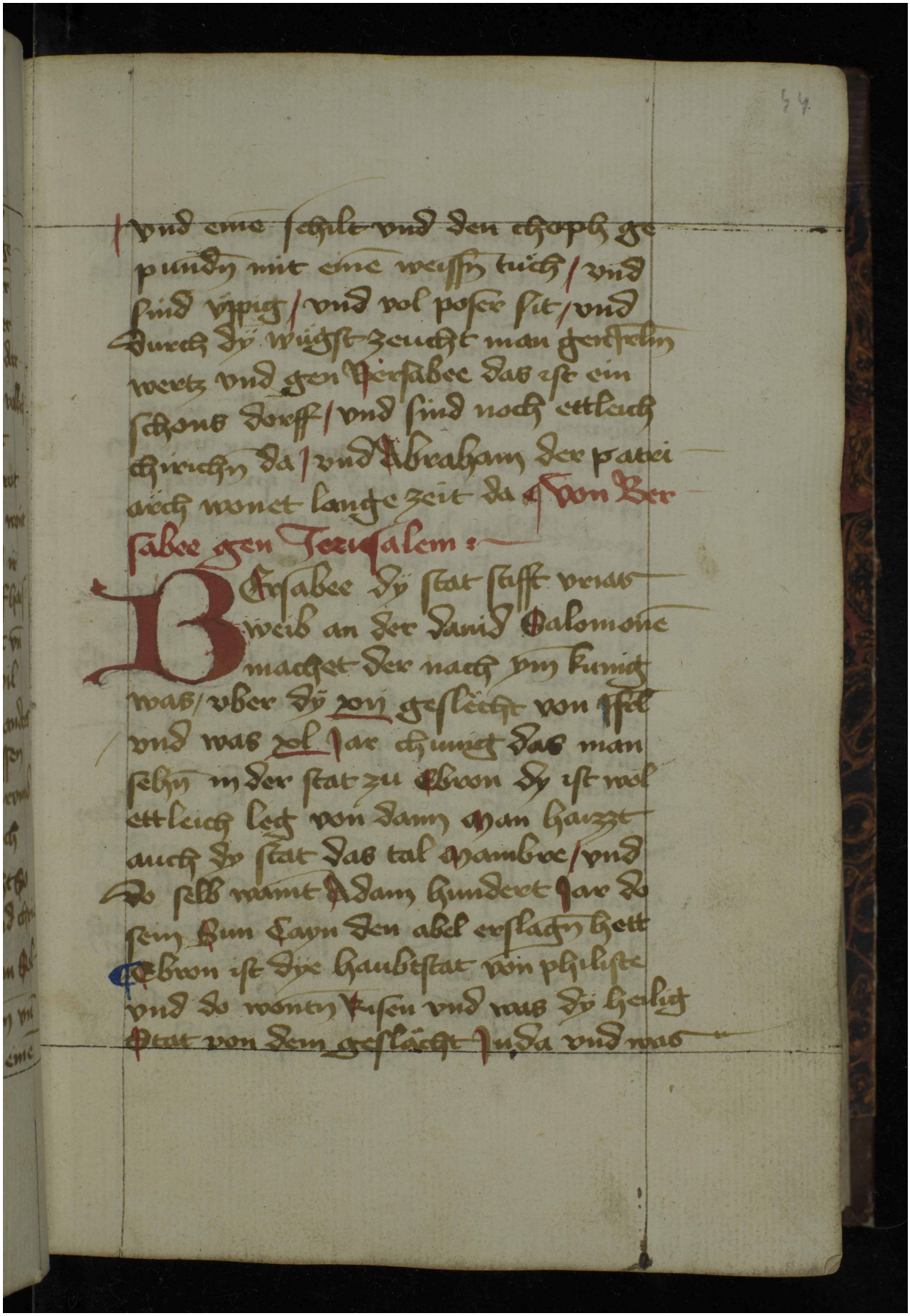
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



und eine schüssel und den choph ge
pundn mit eine weissn tüch / und
sind vippig / und vol poser sit / und
durch dy wüchst zeucht man gerstelin
weetz und gen Ersabee das ist ein
schons dorff / und sind noch ettleich
christen da / und Abraham der patri
arch wonet langze zeit da

Von Ber
sabee gen Jerusalem:

Ersabee dy stat stifft veias
weib an der David Salomone
macht der nach vm kunig
was / vber dy zoy geslächt von Esel
und was zol jar chunig das man
sehn in der stat zu Ebron dy ist wol
ettleich lect von dann man hauzzt
auch dy stat das tal Mambre / und
do selb wont Adam hundert jar do
sein sun Cain den abel erslachn hett
Ebron ist die haubtstat von philiste
und do wonten Kusen und was dy heilig
stat von dem geslächt Juda und was